

LV Baden-Württemberg

» **Ins Eheglück** «



Das Akkordeonorchester Langenau (AOL) hatte die Ehre und das Vergnügen, den Traugottesdienst seiner Spielerin Sandra Schmid (geborene Hartmann) musikalisch zu begleiten. Sämtliche Stücke wurden von der Braut persönlich ausgesucht. Zu den bunt gemischten Stücken gehörten neben dem traditionellen AOL-Hochzeitsstück „One Moment In Time“ auch „Amazing Grace“ und „Elvira Madigan“ auf der instrumentellen Seite, sowie „Großer Gott wir loben Dich“ und „Danke“ als Begleitung auf der Gesangsseite.

Michael Mettmann

LV Hessen

» **Lieselotte Jarosch mit der Rudolf-Würthner-Medaille geehrt** «



Lieselotte Jarosch (links).

Der Handharmonika-Spielring 1946 Hochheim feierte 2011 sein 65-jähriges Bestehen mit einem Konzert „The Best of ... Die Höhepunkte aus 15 Jahren“. Während dieser Veranstaltung überreichte Ingolf Schneider, Landesvorsitzender des DHV in Hessen, der langjährigen Dirigentin Lieselotte Jarosch die Rudolf-Würthner-Medaille.

Diese Medaille ist die höchste Ehrung, die der DHV an Persönlichkeiten mit besonderen Verdiensten in der Akkordeon-Musik zu

vergeben hat. In seiner Laudatio würdigte er Lieselotte Jaroschs Wirken über viele Jahre im Dienste am Akkordeon, als Dirigentin und musikalische Erzieherin und wünschte ihr alles Gute für die Zukunft.

Lieselotte Jarosch begann ihre Ausbildung am Konservatorium in Wiesbaden und unterrichtete danach viele Jahre erfolgreich Jugendliche und auch Erwachsene am Akkordeon. Sie war lange Jahre aktive Spielerin im Handharmonika-Spielring 1936 Bischofsheim. Im Jahr 1976 übernahm sie dort bis 1987 die musikalische Leitung von Walter Rödel. In dieser Zeit nahm der Verein eine steile Aufwärtsentwicklung. 1980 hatte der Verein 63 aktive Spieler, während es 1986 beim 50-jährigen Bestehen bereits 100 Spieler waren, die mit Lust und Liebe musizierten. 1987 gründete sie das „Ensemble Jarosch“ mit einigen Spielern und der Unterstützung ihres Ehemanns Peter, der das Bassinstrument spielte. Lieselotte Jarosch ist mit ihrem Instrument eng verbunden und im Rhein-Main-Gebiet sehr bekannt. Seit 1995 leitet Lieselotte Jarosch den Handharmonika-Spielring 1946 Hochheim und hat mit neuen Ideen den Verein und das Orchester belebt.

LV Hessen

» **Handharmonikaspielring Bischofsheim zieht auch mit 75 noch alle Register seines Könnens** «

„75 Jahre und kein bisschen leise“ – unter diesem Motto feierte der Handharmonikaspielring Bischofsheim (HHS) sein Jubiläum und ließ seine Fans daran teilhaben: „Wir wollten 2011 noch mehr zum kulturellen Leben in Bischofsheim beitragen und zeigen, wie vielfältig das Akkordeon sein kann“, sagt Stefan Finkenauer, musikalischer Leiter und Erster Vorsitzender des HHS.

Ein mehr als gelungener Auftakt war das Neujahrskonzert, in dem das 1. Orchester die Besucher mit Wiener Klassik, Liedern aus Operetten und Stücken italienischer Romantiker begeisterte. Gastenor war der Mainzer Thomas Jakobs, der perfekt mit dem Orchester harmonierte. Mitreißend war auch der Auftritt von drei Paaren des Tanzclubs Blau-Orange Wiesbaden, die zur schönen blauen Donau das optische Highlight boten.

Leisere Töne folgten im musikalisch-literarischen Abend „Hier am Rhein geht die Sonne nie unter“. Zum Sommerfest besann sich der Verein auf seine Wurzeln und bot seinen Gästen Live-Musik mit Handharmonikas. Mit diesem Instrument begann die Vereinsarbeit im Jahr 1936. In der Vereinschronik ist nachzulesen, dass sich damals „55



Mit gelungenen Auftritten Jubiläum gefeiert: der Handharmonikaspielring Bischofsheim.

Volksmusikfreunde, die im Besitz einer diatonischen Handharmonika waren“, zusammenfanden. Heute hat der Verein 130 Mitglieder, bildet Nachwuchsmusiker aus und überzeugt mit dem 25-köpfigen 1. Orchester sowie einem 18-köpfigen Jugendorchester.

Ein gemeinsames Swing-Konzert mit der MSS Big Band lockte Ende Oktober fast 500 Zuhörer ins Bürgerhaus der Gemeinde. Mit dem furiosen gemeinsamen Auftakt „New York, New York“ stimmten Akkordeonisten und Big Band-Musiker auf ein fast dreistün-

diges Programm ein, das es in sich hatte. Die über 50 Musiker brillierten mit klassischen Swing- und Jazztiteln. Viel Applaus gab es auch für die 18 Mitglieder des HHS Jugendorchesters unter der Leitung von Katja Finkenauer. Alles in allem war es ein arbeitsintensives, aber auch sehr erfolgreiches Jahr für den hessischen Verein, der sich auf den Lorbeeren nicht ausruht, sondern bereits mitten in den Planungen für 2012 steckt, wo im Mai eine Konzertreise nach England ansteht.

Petra Popall